



## SUCCESS STORY

# EINFÜHRUNG VON MARKTLOKATION UND MESSLOKATION



Profitieren Sie von unserer Erfahrung für eine erfolgreiche Umstellung ihrer Prozesslandschaft auf das neue Datenmodell.

Um die elektronischen Marktkommunikationsprozesse den Erfordernissen des Gesetzes zur Digitalisierung der Energiewende (GDEW) anzupassen, hat die Bundesnetzagentur am 20. Dezember 2016 die Auftrennung der kaufmännischen und technischen Sicht des Zählpunkts durch die Einführung von Marktlokationen (kaufmännisch) und Messlokationen (technisch) zum 01.02.2018 beschlossen.

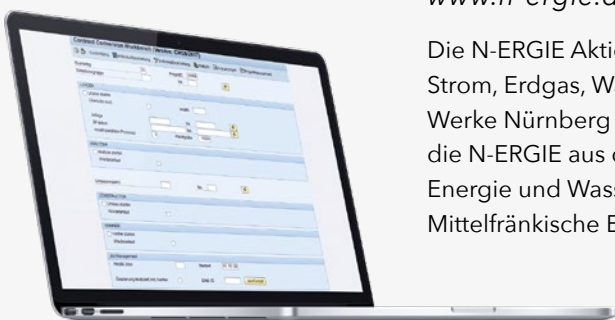
## PROJEKT-ANFORDERUNGEN

Das Ziel der N-ERGIE AG war die regulatorisch bedingte Umstellung der bestehenden Zählpunkte auf Markt- und Messlokationen. Die Migration erfolgte mit dem Migrationsprogramm „Contract Conversion Workbench“ der SAP. Außerdem sollten die Prozesse der elektronischen Marktkommunikation an das neue Datenmodell angepasst werden.

## DER KUNDE

**N-ERGIE**

[www.n-ergie.de](http://www.n-ergie.de)



Die N-ERGIE Aktiengesellschaft (Nürnberg) versorgt große Gebiete Nordbayerns mit Strom, Erdgas, Wasser, Fernwärme und Energie-Dienstleistungen. Von der Städtische Werke Nürnberg GmbH (StWN) und der Thüga AG im März 2000 gegründet, ging die N-ERGIE aus dem Fusionsprozess der regionalen Traditionsunternehmen EWAG Energie und Wasserversorgung AG, Fränkisches Überlandwerk AG (FÜW) und MEG Mittelfränkische Erdgas GmbH hervor.

# DER PROJEKTABLAUF

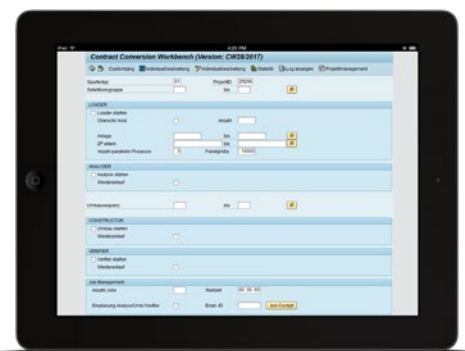
Das Projekt gliederte sich in vier Hauptphasen:



## DAS PROJEKTERGEBNIS

Die N-ERGIE Aktiengesellschaft konnte zu den vorgegebenen Zeitpunkten ihr System migrieren und die Markt- und Messlokation erfolgreich einführen.

- Vollständige Migration aller relevanten Zählpunkte mit „Contract Conversion Workbench“ (CCW)
- Automatisierte Umstellung mit geringem manuellen Aufwand
- CCW bietet eine ausführliche Übersicht aller Umbauschritte je Zählpunkt
- Erfolgreiche Anpassung der Prozesse der elektronischen Marktkommunikation an das neue Datenmodell
- Einführung von neuen markt- und messlokationsspezifischen Prozessvarianten
- Transparentere Lokalisierung des Zählers und des Energieerzeugers bzw. -verbrauchers



Mit dem Migrationsprogramm CCW wurden die Zählpunkte je Umbauszenario gruppiert. Anschließend wurden sie auf Datenbankebene durch Markt- und Messlokationen ersetzt, wodurch eine erhöhte Performance erreicht wurde.

*„Durch die enge Zusammenarbeit mit den Experten von bpc konnten wir einen sehr hohen Automatisierungsgrad bei der Migration der Zählpunkte zu Mess- und Marktlokationen erreichen. Unser nachgelagerter Aufwand für manuelle Anpassungen und Maßnahmen zur Qualitätssicherung war entsprechend gering.“ Michael Rödel, Projektleiter N-ERGIE*

## DAS FAZIT

Dank der erfolgreichen Datenmodell- und Prozessumstellung ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg des GDEW-Zielmodells erreicht worden.



### Vorteile für unseren Kunden

- Transparente Trennung kaufmännischer und technischer Stammdaten
- Eindeutige Zuordnung von Zählern und Zusatzgeräten
- Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben der Bundesnetzagentur
- Leichte Prüfbarkeit der Migration für Wirtschaftsprüfer und interne Controller durch eine ausführliche Umbaudokumentation je Zählpunkt in dem Migrationstool „CCW“
- Die N-ERGIE AG konnte von dem Erfahrungsschatz der bpc AG aus parallelen Migrationsprojekten profitieren